



Vier-Tage-Woche? ↑

Fünf-Tage-Woche?

Checkliste Arbeitszeitmodell Vier-Tage-Woche



„Die Vier-Tage-Woche ist für viele Menschen etwas, aber nicht für alle.“
(Rüdiger Stein, Geschäftsführer DGB-Region Pfalz)

Das heißt mehr Zeit für

- 😊 die Familie
- 😊 das gesellschaftliche Engagement
- 😊 die eigene Gesundheit

Das heißt neue Organisation durch

- 😊 Prozessoptimierung
- 😊 Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI)
- 😊 mehr Arbeitskräfte, vor allem in medizinischen Bereichen, Polizei und Feuerwehr etc.

Das heißt möglicherweise auch

- 😞 Arbeitsverdichtung verteilt auf weniger Arbeitstage bzw. mehr Stunden pro Tag
- 😞 mehr Druck für gleichbleibende Produktivität
- 😞 mehr Belastung wegen Fachkräftemangel

Nicht zu vergessen:

- ✓ Offenheit für unterschiedliche Arbeitszeitmodelle
- ✓ Organisation der Inklusion von (Schwer-)Behinderten
- ✓ Arbeitszeitregelung für Auszubildende
- ✓ Mitbestimmung der Mitarbeitenden vor Ort
- ✓ Tarifverträge

Es gibt nicht nur ein Modell der Vier-Tage-Woche. Verschiedene Ausgestaltungen sind möglich, aber nicht für jede Branche oder jeden Betrieb etwas.

Klar ist für die Zukunft: Es müssen wesentlich flexiblere Modelle erarbeitet werden, die den verschiedenen Bedürfnissen der AN angepasst werden. Die Arbeitszeit muss selbstbestimmter werden. **Für Arbeitszeiten, die zum Leben passen.**